

Einladung

zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Deutschen Kaisers.
 Freitag den 26. Januar, abends 8 Uhr im Saale des Gasthofs zur Krone.
 Rede des Herrn Stadtpfarrer Lic. Schott.
 Der Liederkranz hat seine Mitwirkung gütigst zugesagt.

In der Schorndorf.
Zwangsvollstreckungssache
 gegen Ernst Auhn, Wäders Ehefrau hier kommt, nachdem das bis jetzt unangekauft Wohnhaus angekauft wurde, am Montag den 26. Februar d. J. nachm. 2 Uhr auf hiesigem Rathhause zum Verkauf:
 Nr. 250. Ein 3töd. Wohnhaus an der Hauptstraße in der untern Stadt.
 Angekauft um 5500 M.
 14 a 66 qm Weinberg im Grafenberg.
 Angekauft um 180 M.
 Angekauft um 150 M.
 Die Liebhaber werden unter dem Anfügen eingeladen, daß der Verwalter und die Verkaufskommission die feierliche ist.
 Den 25. Januar 1900.

Gemeinderat:
 Vorstand Fritz.

Schorndorf.
 Nächsten Samstag den 27. Januar, von morgens 9 Uhr an verkaufe ich in meiner Wohnung gegen sofortige Bezahlung folgende Gegenstände:
 mehrere Betten, schöne Frauenkleider, einen schönen schwarzen Anzug, sowie einige Weberzieher, wozu Liebhaber einladet
 Jakob Greiner.

Gentner's Schuhfett
 (Thranfett) in roten Dosen mit dem Kamillegeruch macht erhalt das Leder weich, nicht dauerhaft, Gentner's Wichse in roten Dosen erzeugt auch auf Feltem Leder wieder schönsten Glanz!
 In den meisten Geschäften zu haben.
 Carl Gentner GÖPPINGEN

Junge Leute,

die angelehrt werden auf elektrische Haus-Installation werden gegen entsprechende Bezahlung gesucht vom
 Elektrizitätswerk.

Wichtig für Vieh- und Pferdebesitzer
 ist
Melaffetorfmehlfutter,
 bestes und billigstes Kraft- Mast- und Milchfutter für Rindvieh, Pferde und Schweine. Frei in's Haus per Str. 5 M.

Fr. Bühler, Seifenfabrikant,
 Niederlagen:
 Pflüderer, Geradbetten: R. Weindlen, Gegen-
 lose: W. Angelo, Hengchen: R. Schmitt,
 Gumbert: J. G. Sommer, Schornbach: W. Käfer,
 Ober-Weich: G. Kröb, Unter-Weich: J. Müller,
 Weiler: D. Kolb, Winterbach: W. Grunert, Weiberg:
 Würdler, Oberberden: Schloß, Weinsbach: J.
 Keller, Schreiner, Thomsbach: G. Ross, Alpergen:
 G. Koller.

Weber

finden dauernde Beschäftigung in der
 Web- u. Kattweberei Schorndorf.

Stamm- u. Brennholz-Verkauf.

Dienstag, 6. Februar, vorm. 11^{1/2} Uhr in der Krone in Reichenbach aus Buch, Schnerlag, Spielberg 8 Eichen IV. Kl. 2 Stm., 1 Eiche 0,1 Stm., 1 Eibeer 0,14 Stm., 18 rotbunene Langwieden mit 0,8 Stm., 3 Weißbuchen mit 0,8 Stm., 8 Fichten mit 3,2 Stm. IV. u. 0,4 V. Kl., sowie aus Buch, Nibelbach u. Schnerlag Stm. 3 Buchene Später, 19 dto. Scheiter, 8 dto. Nibel, 729 dto. Auschuß, 8 weißbunene Hölzer, 30 dto. Auschuß, 32 Birken- und 3 Eichen-Auschuß.
 Zusammenkunft zum Vorzeigen um 8 Uhr auf den Nibelbachwiegen am weißen Weg.

Schorndorf.
Die ortspolizeiliche Vorschrift,
 wonach Güterwege bei nasser Witterung nicht befahren werden dürfen, wird unter Strafanzeige in Erinnerung gebracht.
 Stadtschultheißenamt:
 Fritz.

Schorndorf.
 Für die aus Anlaß der Anstellung einer zweiten Stadtdiakonin und der damit verbundenen Ueberbedelung der Schwester ins Bürgerhospital (Armenhaus) so reichlich gespendeten Gaben sagen wir unsern herzlichsten Dank.
 Namens des Krankenpflegevereins:
 Debra Hoffmann

Turnverein Schorndorf.

Kommenden Sonntag den 28. Januar 1900
 giebt der Verein eine

Aufführung

im Böweller-Saal hier, mit unterhaltendem, meist heiterem Programm.
 Anfang präzis 4 Uhr. Saalöffnung 3 Uhr.
 Eintrittspreis für Mitglieder freiwillig, Nichtmitglieder 30 Pf.

Kinder haben keinen Zutritt.
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein
 der Ausschuss.
 Programme sind ausgelegt.

Friedensgesellschaft Schorndorf.

Sonntag den 28. Januar, nachmittags 4^{1/2} Uhr im Waldhornsaal

öffentlicher Vortrag

von Herrn Dr. med. Paulus aus Cannstatt über das Thema:
 „Friede und Gerechtigkeit“
 Johann Neumann des Ausschusses v.
 Jedermann, Damen und Herren freundlichst eingeladen.
 Eintritt frei!

Kleiderstoffen

Empfehle meine mit den neuesten Dessins ausgestattete Musterkarte in

für Frühjahr und Sommer, hauptsächlich auch für Konfirmanden- und Hochzeitskleider, von den billigsten bis zu den schwersten Stoffen, und bittet um gefällige Benützung

Eugen Heess,
 Hauptstraße.

Markt- und Boden-Preise. Stuttgart. 20. Jan. 1900			
1/2 Kilo Schmalz	74	1 Kilo Weizen	26
1/2 Kilo Rindfleisch	65	1 Kilo Haubrot	21
1/2 Kilo Kalbfleisch	60	1 Kilo Weizen 80-120Gr.	19
1/2 Kilo Schweinefleisch	66	1 Kilo Weizen 0.	19
1/2 Kilo Hammelfleisch	70	1 Kilo Weizen 1.	18
1/2 Kilo Speck	54	1 Kilo Weizen 2.	12
1/2 Kilo Butter	50	1 Kilo Weizen 3.	12
1/2 Kilo Eier	4-5	1 Kilo Weizen 4.	12
1/2 Kilo Milch	2-3	1 Kilo Weizen 5.	12
1/2 Kilo Käse	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 6.	12
1/2 Kilo Honig	50-60	1 Kilo Weizen 7.	12
1/2 Kilo Zucker	50-60	1 Kilo Weizen 8.	12
1/2 Kilo Mehl	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 9.	12
1/2 Kilo Öl	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 10.	12
1/2 Kilo Fett	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 11.	12
1/2 Kilo Salz	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 12.	12
1/2 Kilo Pfeffer	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 13.	12
1/2 Kilo Paprika	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 14.	12
1/2 Kilo Vanille	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 15.	12
1/2 Kilo Zimt	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 16.	12
1/2 Kilo Nelken	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 17.	12
1/2 Kilo Kardamom	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 18.	12
1/2 Kilo Pfefferminz	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 19.	12
1/2 Kilo Rosmarin	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 20.	12
1/2 Kilo Thymian	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 21.	12
1/2 Kilo Majoran	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 22.	12
1/2 Kilo Basilikum	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 23.	12
1/2 Kilo Petersilie	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 24.	12
1/2 Kilo Schnittlauch	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 25.	12
1/2 Kilo Knoblauch	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 26.	12
1/2 Kilo Zwiebeln	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 27.	12
1/2 Kilo Kartoffeln	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 28.	12
1/2 Kilo Rüben	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 29.	12
1/2 Kilo Mören	1.50-1.80	1 Kilo Weizen 30.	12

Kaffee,

roh, blau und gelb per Pfd. 65, 70, 80, 90, 1 M. bis 2 M. per Pfd., bei mehr Abnahme entsprechend billiger empfiehl
 Carl Schäfer am Marktplatz.

Schorndorfer Anzeiger
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
 Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Abonnementspreis: In Schorndorf vierteljährlich frei ins Haus M. 1.10, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf M. 1.15.
 Anzeigerpreis: Eine Spaltenbreite je Zeile 20 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Wöchentl. Beilage: Schorndorfer Unterhaltungsblatt.
 Nr. 14. Samstag den 27. Januar 1900. 65. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Für die Monate
Februar und März
 nehmen alle Postanstalten und Postboten, sowie die Expedition und unsere Austrägerinnen Bestellungen auf den

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf
 mit der wöchentl. Beilage „Schorndorfer Unterhaltungsblatt“ entgegen.

Kaisers Geburtstag.

Kaiser Wilhelm vollendet heute sein 41. Lebensjahr. Das deutsche Volk ist sich der Bedeutung dieses Tages wohl bewußt; denn überall, wo Deutsche wohnen, wird der Geburtstag des Reiches in Wort und Schrift gefeiert, quillt das nationale Empfinden aus der Tiefe der Volkseele hervor, um dem Träger unserer Kaiserkrone zu huldigen — ein Ausfluß der Liebe, der die Geschichte des deutschen Reiches bei Kaiser Wilhelm II. in den besten Händen ruhen.

Einigen Jungen

Winterloch.
 nimmt in die Lehre
 Glaser Bloch.

Bäckerlehrling, Gehl.

Ein solcher findet aus Frühjahre eine gute Beschäftigung (ohne Gehaltsbeziehung) bei
 Albert Mähle, Bäcker
 Eßlingen.

Das Geheimnis,

alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Leberflecke, Blühchen etc. zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit:
 Ca hol-Theerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden à Stück 60 Pf. bei Fr. Bühler, Seitenfabr.

Web- & Strickgarne

empfehle in bester Qualität
 3. Bronn.
 Angefähr 2000 Baiten Erde zu tragen
 giebt in Alford.
 Adolf Schilling.

Brud-Rudeln

in 5 Pfd.-Packeten à Pfd. 36 M.
 Brud-Macconi
 in 5 Pfd.-Packeten à Pfd. 27 M.
 Umer Mühlmehl
 in 1 Pfd. und 1/2 Packeten empfiehl
 Carl Schäfer a. Markt.

Wohnung

mit 2 schönen Zimmern, Küche, Veranda und sonstigen allem Zubehör hat bis 1. April oder 1. Mai zu vermieten.
 Fr. Bais, Gumbertstrasse.

Logis

Zu vermieten ein
 auf 1. April.
 Wer sagt die Redaktion.

Schorndorfer Anzeiger

Ercheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Abonnementspreis: In Schorndorf vierteljährlich frei ins Haus M. 1.10, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf M. 1.15.
 Anzeigerpreis: Eine Spaltenbreite je Zeile 20 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Wöchentl. Beilage: Schorndorfer Unterhaltungsblatt.
 Nr. 14. Samstag den 27. Januar 1900. 65. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Für die Monate
Februar und März
 nehmen alle Postanstalten und Postboten, sowie die Expedition und unsere Austrägerinnen Bestellungen auf den

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf
 mit der wöchentl. Beilage „Schorndorfer Unterhaltungsblatt“ entgegen.

Kaisers Geburtstag.

Kaiser Wilhelm vollendet heute sein 41. Lebensjahr. Das deutsche Volk ist sich der Bedeutung dieses Tages wohl bewußt; denn überall, wo Deutsche wohnen, wird der Geburtstag des Reiches in Wort und Schrift gefeiert, quillt das nationale Empfinden aus der Tiefe der Volkseele hervor, um dem Träger unserer Kaiserkrone zu huldigen — ein Ausfluß der Liebe, der die Geschichte des deutschen Reiches bei Kaiser Wilhelm II. in den besten Händen ruhen.

Einigen Jungen

Winterloch.
 nimmt in die Lehre
 Glaser Bloch.

Bäckerlehrling, Gehl.

Ein solcher findet aus Frühjahre eine gute Beschäftigung (ohne Gehaltsbeziehung) bei
 Albert Mähle, Bäcker
 Eßlingen.

Das Geheimnis,

alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Leberflecke, Blühchen etc. zu vertreiben, besteht in täglichen Waschungen mit:
 Ca hol-Theerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden à Stück 60 Pf. bei Fr. Bühler, Seitenfabr.

Web- & Strickgarne

empfehle in bester Qualität
 3. Bronn.
 Angefähr 2000 Baiten Erde zu tragen
 giebt in Alford.
 Adolf Schilling.

Brud-Rudeln

in 5 Pfd.-Packeten à Pfd. 36 M.
 Brud-Macconi
 in 5 Pfd.-Packeten à Pfd. 27 M.
 Umer Mühlmehl
 in 1 Pfd. und 1/2 Packeten empfiehl
 Carl Schäfer a. Markt.

Wohnung

mit 2 schönen Zimmern, Küche, Veranda und sonstigen allem Zubehör hat bis 1. April oder 1. Mai zu vermieten.
 Fr. Bais, Gumbertstrasse.

Logis

Zu vermieten ein
 auf 1. April.
 Wer sagt die Redaktion.

Fräulein Elschen.

Von Ellen Svava.
 (S Fortsetzung.)
 „Fräulein Elschen, neugierig den Kopf zum Wohnstübchenfenster des niederen Unterdockes hereinsehend, „Fräulein, warum soll der neue Landwirthschafts-Gleve im Schlosse wohnen und nicht im Verwalterspaufe bei den andern?“

„Du meine Güte, Fräulein Elschen — er ist ja der Sohn eines Freundes des Herrn Baron und kommt aus Ägypten, und weil er dort ein großes Gut übernommen hat, so möchte er hier erst etwas von der Landwirtschaft erlernen — aber darum ist er noch lange kein Glave und kann thun und lassen, was er will.“

„Wie langweilig!“ dachte Elschen, als sie durch den blühenden, sonnigen Park schritt und die Straße nach dem Dorfe einschlug. Ein Fremder ist immer langweilig, das dauert so lange, bis man bekannt mit einander wird.“

Reife war sich hinlegend, trippelte sie die Straße entlang, blieb hier und da vor einem besonders schön blühenden Baume stehen oder hielt Zwischsprache mit den

Nicht genug zu danken ist dem Kaiser dafür, daß er wie sein Großvater, Kaiser Wilhelm der Große, vor allem für Deutschlands Wehrkraft, unsere erste Existenzbedingung, befohlen ist, daß er durch seine unermüdete Arbeit die Organisation und die Verstärkung der deutschen Kriegsmarine angebahnt hat, die heute endlich vom deutschen Volk als unbedingt notwendig erkannt wird. Das ist die wertvollste Errungenschaft aus den letzten Lebensjahren des Kaisers, die ergänzt wird durch den Erwerb von Kiautschou, der Karolinen und Samoa, mit der Sicherung neuer Absatzgebiete für Deutschlands Industrie und Handel. Durch einen großen Teil des deutschen Volkes geht wieder ein frischer nationaler Zug, namentlich in der Entwicklung eines gesunden Selbstbewußtseins gegenüber dem Ausland. Auch sonst haben Kaiser und Reich Grund, mit Befriedigung zurückzublicken; das wirtschaftliche Leben zeigt erfreuliche Blüten. Industrie und Handel haben in deutschen Landen einen ungeahnten Aufschwung genommen; die Landwirtschaft darf die Fürsorge der staatlichen Gewalten erfahren, und ihre berechtigten Wünsche finden ein offenes kaiserliches Ohr. Die wirtschaftlichen Interessen in Deutschland sind auf dem besten Wege, zu einem gerechten Ausgleich zu gelangen.

Alle diese bedeutenden Ergebnisse einer fortschreitenden Entwicklung sind natürlich nicht ausschließlich auf das persönliche Wirken des Kaisers zurückzuführen. Immerhin ist es von großem Einfluß, wenn an der Spitze des Reiches ein Herrscher steht, dessen Adlerblick allen Dingen bis auf den Grund dringt, der für alles sein lebhaftes Interesse befaßt, der nach allen Seiten hin unausgeseht Anregungen giebt, für Heer, Industrie, Handel und Landwirtschaft, Kunst und Wissenschaft gleichmäßig zu sorgen bemüht ist.

An der Wende des von revolutionären Bestrebungen erfüllten 19. Jahrhunderts verfochten unser Kaiser das monarchische Prinzip in seiner ganzen Lebensfähigkeit und Bedeutung. Es ist etwas Gewaltiges um die monarchische Leberlieferung, um ihre staatserhaltende Kraft, um das feste soziale Band, das sie um Volk und Volk schlingt. Zwar giebt es manche, die absichtslos sehen. Im Grunde genommen aber lebt auch in den Herzen dieser Vorkriegstagen noch immer die Liebe zum Vaterlande und damit

Während des Kaisers saß Elschen ganz still, und der alte Baron wunderte sich über die ungewöhnliche Schweigsamkeit. Trotzdem aber warf das junge Mädchen prüfende Blicke nach dem neuen Bewohner des Schlosses, und je mehr sie ihn ansah, desto mehr mußte sie hinschauen. Er hatte ein so liebes Gesicht und ein sehr bekanntes dazu; aber wo sie es gesehen, das erinnerte Elschen sich nicht.

„Es ist gut, daß ich ihn nicht mehr wiedersehe“, sagte sie sich zur Beruhigung.

Aber o Himmel! Als sie eine Stunde später in einem ihrer schönen, weißen Kleider mit dem grauen Pelz, den tante Sera ihr zu Weihnachten geschenkt hatte, im Wohnzimmer erschien, da sah der „dumme Mensch“ neben dem Sessel des Barons und lächelte so eigen bei ihrem Anblick, daß sie wußte, er hatte sie wiedererkannt.

Alle Lichter drehten sich im Kreise um sie herum, wie aus weiter Ferne hörte sie den Namen Friedrich Donald, und der Blonde junge Mann sah für einen Augenblick zwei herrliche schüchterne Augen halb entsetzt und halb beschämt sich zu seinem Anblicke erheben.

„Wahrhaftig, das war der Ägypter, der neue Glave — jetzt würde es hier nur langweilig, sondern auch sehr unbehaglich werden.“

Während des Kaisers saß Elschen ganz still, und der alte Baron wunderte sich über die ungewöhnliche Schweigsamkeit. Trotzdem aber warf das junge Mädchen prüfende Blicke nach dem neuen Bewohner des Schlosses, und je mehr sie ihn ansah, desto mehr mußte sie hinschauen. Er hatte ein so liebes Gesicht und ein sehr bekanntes dazu; aber wo sie es gesehen, das erinnerte Elschen sich nicht.

„Es ist gut, daß ich ihn nicht mehr wiedersehe“, sagte sie sich zur Beruhigung.

Aber o Himmel! Als sie eine Stunde später in einem ihrer schönen, weißen Kleider mit dem grauen Pelz, den tante Sera ihr zu Weihnachten geschenkt hatte, im Wohnzimmer erschien, da sah der „dumme Mensch“ neben dem Sessel des Barons und lächelte so eigen bei ihrem Anblick, daß sie wußte, er hatte sie wiedererkannt.

Alle Lichter drehten sich im Kreise um sie herum, wie aus weiter Ferne hörte sie den Namen Friedrich Donald, und der Blonde junge Mann sah für einen Augenblick zwei herrliche schüchterne Augen halb entsetzt und halb beschämt sich zu seinem Anblicke erheben.

„Wahrhaftig, das war der Ägypter, der neue Glave — jetzt würde es hier nur langweilig, sondern auch sehr unbehaglich werden.“

Während des Kaisers saß Elschen ganz still, und der alte Baron wunderte sich über die ungewöhnliche Schweigsamkeit. Trotzdem aber warf das junge Mädchen prüfende Blicke nach dem neuen Bewohner des Schlosses, und je mehr sie ihn ansah, desto mehr mußte sie hinschauen. Er hatte ein so liebes Gesicht und ein sehr bekanntes dazu; aber wo sie es gesehen, das erinnerte Elschen sich nicht.

„Es ist gut, daß ich ihn nicht mehr wiedersehe“, sagte sie sich zur Beruhigung.

Aber o Himmel! Als sie eine Stunde später in einem ihrer schönen, weißen Kleider mit dem grauen Pelz, den tante Sera ihr zu Weihnachten geschenkt hatte, im Wohnzimmer erschien, da sah der „dumme Mensch“ neben dem Sessel des Barons und lächelte so eigen bei ihrem Anblick, daß sie wußte, er hatte sie wiedererkannt.

Alle Lichter drehten sich im Kreise um sie herum, wie aus weiter Ferne hörte sie den Namen Friedrich Donald, und der Blonde junge Mann sah für einen Augenblick zwei herrliche schüchterne Augen halb entsetzt und halb beschämt sich zu seinem Anblicke erheben.

„Wahrhaftig, das war der Ägypter, der neue Glave — jetzt würde es hier nur langweilig, sondern auch sehr unbehaglich werden.“

Während des Kaisers saß Elschen ganz still, und der alte Baron wunderte sich über die ungewöhnliche Schweigsamkeit. Trotzdem aber warf das junge Mädchen prüfende Blicke nach dem neuen Bewohner des Schlosses, und je mehr sie ihn ansah, desto mehr mußte sie hinschauen. Er hatte ein so liebes Gesicht und ein sehr bekanntes dazu; aber wo sie es gesehen, das erinnerte Elschen sich nicht.

„Es ist gut, daß ich ihn nicht mehr wiedersehe“, sagte sie sich zur Beruhigung.

Aber o Himmel! Als sie eine Stunde später in einem ihrer schönen, weißen Kleider mit dem grauen Pelz, den tante Sera ihr zu Weihnachten geschenkt hatte, im Wohnzimmer erschien, da sah der „dumme Mensch“ neben dem Sessel des Barons und lächelte so eigen bei ihrem Anblick, daß sie wußte, er hatte sie wiedererkannt.

Alle Lichter drehten sich im Kreise um sie herum, wie aus weiter Ferne hörte sie den Namen Friedrich Donald, und der Blonde junge Mann sah für einen Augenblick zwei herrliche schüchterne Augen halb entsetzt und halb beschämt sich zu seinem Anblicke erheben.

„Wahrhaftig, das war der Ägypter, der neue Glave — jetzt würde es hier nur langweilig, sondern auch sehr unbehaglich werden.“

Während des Kaisers saß Elschen ganz still, und der alte Baron wunderte sich über die ungewöhnliche Schweigsamkeit. Trotzdem aber warf das junge Mädchen prüfende Blicke nach dem neuen Bewohner des Schlosses, und je mehr sie ihn ansah, desto mehr mußte sie hinschauen. Er hatte ein so liebes Gesicht und ein sehr bekanntes dazu; aber wo sie es gesehen, das erinnerte Elschen sich nicht.

